

Free Mutulu Shakur – Gefangener aus der Black Liberation Army (BLA)

Mutulu Shakur ist am 8. August 1950 geboren und war Mitglied der New Yorker Black Panther Party. Seit 1986 ist er politischer Bundesgefangener. Dr. Shakur war eines von sechs Mitgliedern der Black Liberation Army, die 1981 einen Panzerwagen der Firma Brinks um 1,6 Millionen Dollar erleichterten. Bei dieser Aktion wurden Menschen erschossen.



Mutulu wurde 1986 als letzter der Gruppe verhaftet. 1988 wurde Shakur wegen Verschwörung und bewaffnetem Banküberfall zu 60 Jahren Haft verurteilt. Zu keinem Zeitpunkt zeigten die Beweise jedoch, dass Shakur jemanden getötet hat. In zwei Gerichtsverfahren wurde zudem deutlich, dass andere für die Todesfälle

verantwortlich waren (einer der verschiedenen Beschuldigten wurde als Gegenleistung für ein günstiges Urteil Kronzeuge).

Zur Zeit seiner Festnahme war Dr. Shakur Akupunkteur, der sich bemühte, die grassierende Drogenabhängigkeit unter schwarzen Jugendlichen zu bekämpfen. In seiner Jugend war er Mitbegründer der Bewegung der Republik New Afrika, nahm an Präsentationen über Diskriminierung von schwarzen Gemeinschaften in den USA vor den Vereinten Nationen teil und war bereits 1970 ein Ziel des illegalen COINTELPRO-Infiltrationsprogramms des FBI. Mutulu Shakur hat die volle Verantwortung für die Handlungen übernommen, die zu seiner Verurteilung von 1988 geführt haben, ein tiefes Mitgefühl für die Getöteten aus der Brinks-Aktion sowie ihre Familien zum Ausdruck gebracht, da es keine Rechtfertigung für den Verlust des Lebens der Opfer gäbe.

Seit langem ist Shakur eine führende Stimme der afroamerikanischen Gemeinde, die Frieden, Versöhnung und Heilung für die unzähligen Leben

fordert, die im Streben nach grundlegender Gerechtigkeit und Menschenrechten in den USA verloren gegangen sind. Bereits achtmal wurde ihm die Bewährung verweigert. Die Bewährungskommission behauptet fälschlicherweise: „Mutulu hat sich selbst als 'politischer Gefangener' bezeichnet, und dies zeige, dass er wahrscheinlich Gewaltverbrechen begehen werde, wenn er auf Bewährung freigelassen würde.“ Mutulu antwortete, dass die Verbrechen, für die er verurteilt wurde, 'politisch motiviert' waren und nicht durch Gier oder Rache motiviert. Sowohl die Anklageschrift als auch der Prozessrichter erkannten die politischen Motivationen der Anklageschrift 1988 an. In diesem Sinne bezeichnet er sich selbst (sowie andere ihn) als politischen Gefangenen. Er macht geltend, dass das weder seine Rehabilitation noch Versöhnung ausschließt.

Dr. Shakur hat mehrfach öffentlich vorgeschlagen, eine Wahrheits- und Versöhnungskommission (Truth and Reconciliation Council nach südafrikanischem Vorbild) aus gewählten Politiker*innen, religiösen und kulturellen Aktivist*innen und Expert*innen einzuberufen, um die rassistische Spaltung der US Gesellschaft ernsthaft zu debattieren und zu überkommen.

Mutulu Shakur ist Ziehvater des 1996 unter zweifelhaften Umständen ermordeten Rappers Tupac. Seit einiger Zeit leidet er unter Knochenmarkkrebs und hat starke Schmerzen. Seine Familie und Unterstützer*innen fordern seine Begnadigung, da er in Haft keine Behandlungs- und Überlebenschancen hat.

Schreibt Mutulu Shakur:

Dr. Mutulu Shakur #83205-012
FMC Lexington
P.O. Box 14500
Lexington, KY 40512
USA

weitere Infos bei Family & Friends of Mutulu Shakur
<http://mutulushakur.com/site/>

Im Dezember 2022 freigelassen